

YOUR ADVENTURE UNFOLDS

# K-Light Classic

Handbuch

*Feathercraft*  
FALTKAJAKS <sup>TM</sup>

Faltkajaks aus Kanada

Feathercraft Products Ltd. 4-1244 Cartwright Street on Granville Island, Vancouver, British Columbia, Canada V6H 3R8

Telephone: (604) 681-8437 Fax: (604) 681-7282

# Inhaltsverzeichnis

Ihr Feathercraft K-Light Classic Faltkajak .....	Seite 2
Technische Daten .....	Seite 4
Pflegehinweise .....	Seite 6
Aufbauanleitung.....	Seite 9
Abbau und Aufbewahrung .....	Seite 24

# Ihr Feathercraft K-Light Classic Faltkajak

## Willkommen

Willkommen im Kreis der Feathercraft Kajaker und Kajakerinnen! Mit dem Feathercraft K-Light Classic haben Sie ein hochwertiges Faltkajak von raffiniertem Design erstanden.

In ihm vereinen sich sportliche Fahreigenschaften, solide Sicherheit und außerordentlicher Komfort mit geringem Gewicht und minimalem Packvolumen. Seine Form mit ihrem definierten Kiel und leichter Aufkimmung ergibt bei einer Länge von knapp unter 4m einen gelungenen Kompromiß von Geradeauslauf und leichter Wendigkeit. Der K-Light Classic eignet sich für Ausflüge, Wochenendtouren und kleine Expeditionen auf Seen, Flüssen und Meeren – auch in großer Ferne.

Wenn Sie Fragen, Kommentare, Tadel, Lob, oder andere Vorschläge haben, wenden Sie sich an Ihren Feathercraft Fachhändler oder direkt an uns. Feedback von allen unseren Tourenführern, Expeditionsfahrern, und Freizeitpaddlern ist uns wichtig und nehmen wir deshalb auch ernst. Eingehende Vorschläge garantieren eine ständige Verbesserung unseres Produkts.

Viel Spaß auf Ihren Touren mit Ihrem Feathercraft Kajak

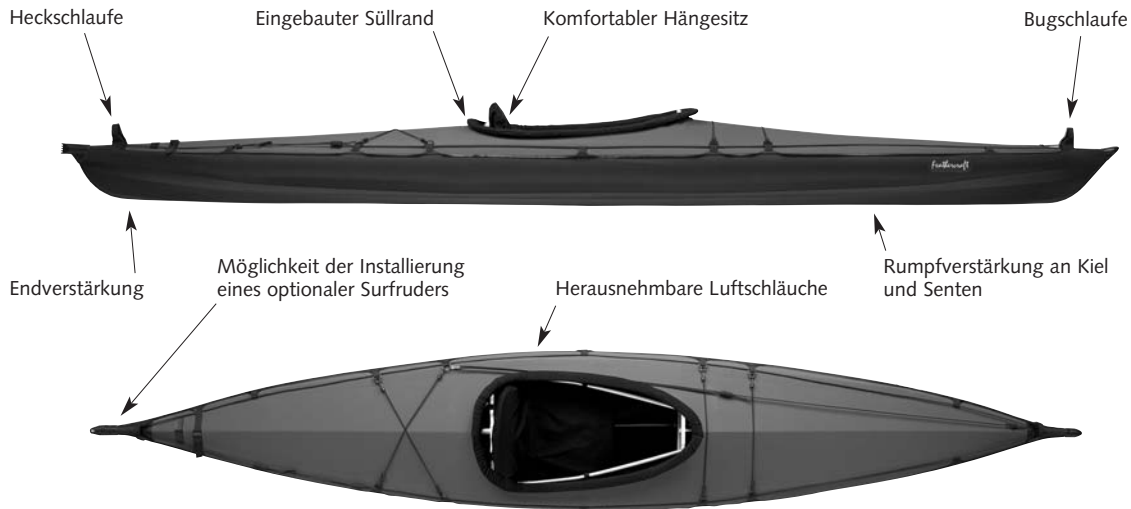
wünscht Ihnen

*Ihr Feathercraft Team*

## Garantie

Feathercraft fühlt sich seinen Kunden und Paddelfreunden verpflichtet, und deshalb haben alle Feathercraft Kajaks eine zweijährige Garantie auf alle Teile. Wir wissen, daß die beste Werbung ein zufriedener Feathercraft Fahrer ist und engagieren uns für unsere Kunden.

Sollten Fragen hinsichtlich der Garantie aufkommen, wenden Sie Sich bitte an Ihr Fachgeschäft.



## Der K-Light Classic Einer Faltkajak

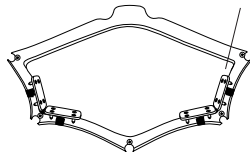
## Technische Daten

Länge:	3,9 m
Breite:	64 cm
Gewicht:	15.5 kg
Packmaße:	89 x 59 x 25 cm
Ladevolumen:	Medium
Gerüst:	gezogene Rohre 15,87 mm AØ 6063 - T832 Alu-Magnesium Legierung, eloxiert
Spanten:	Spritzgegossenes Polykarbonat
Deckmaterial:	Polytech
Rumpfmateral:	Duratek

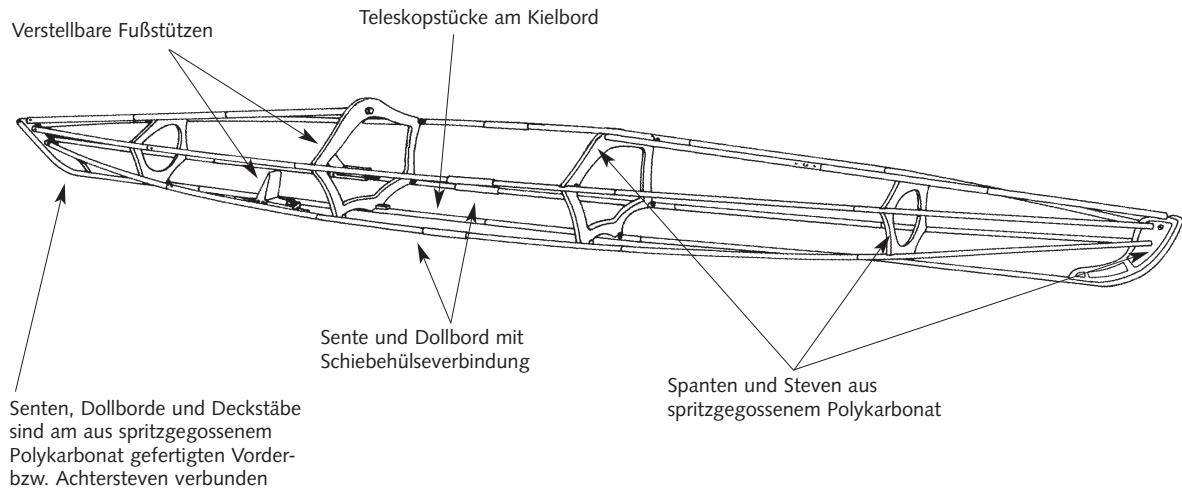
Sitz: aus 420 Denier Ripstop Nylon mit aufblasbarem AirBack und AirBottom Polsterung

Serienmäßiges  
Zubehör: Nylon Spritzdecke  
Sea Sock  
Verstellbare Fußstütze  
Deckleinen und Haltegummis  
Reparaturset  
Koffrucksack  
Aufbau-DVD  
Aufbauanleitung mit Abbildungen

Optionen: Stauluken  
Neopren-Nylon Spritzdecke  
Aufholbare Fußsteuerung  
Wadenstützen



# K-Light Classic Gerüst



# Pflegehinweise für Ihr Feathercraft Kajak

## Das Gerüst

Obwohl das Röhrengerüst stabil und rostfrei gebaut ist, soll das Gerüst nach längerem Gebrauch im Salzwasser zerlegt und innen und außen mit Süßwasser ausgespült werden. Die Rohrenden und Teleskopstäbe sollen möglichst von Sand und Dreck freigehalten werden. Das regelmäßige Reinigen der Rohre (alle 2-3 Monate) mit Süßwasser garantiert, daß sie weiterhin leicht ineinandergeschoben werden können und, daß die Arretierungsknöpfe richtig funktionieren. In Ihrem Reparaturset finden Sie einen kleinen Behälter mit Bo-Shield T-9, ein Produkt von Boeing, das als exzellentes Schmier- und Schutzmittel für Aluminium gilt. In Marineläden können Sie Sprühflaschen mit Bo-Shield T-9 nachkaufen oder bei uns eine 115ml Flasche bestellen. Bitte beachten Sie allerdings, daß der Behälter nach dem Öffnen nicht mehr dicht ist und nicht länger verschickt werden darf. Schmieren Sie die Rohrenden vor dem Zusammenbau mit Bo-Shield T-9 ein, damit das Boot auch dann noch leicht auseinanderzunehmen ist, wenn es für längere Zeit (max. 2 Monate) zusammengebaut war.

## ANDERE TIPS:

- Bauen Sie Ihr Kajak alle zwei Monate auseinander.
- Spülen Sie das Gerüst mit klarem Wasser aus.
- Verwenden Sie erneut ein Schmiermittel und/oder reiben Sie die Rohrenden wieder mit Bo-Shield T-9 ein.
- Saugen Sie das Wasser, das sich beim Paddeln im Bootsinneren gesammelt hat mit einem Schwamm auf. Achten Sie auch darauf, dass sich kein Wasser entlang des Kielrohrs sammelt.

## Die Bootshaut

Die Oberfläche der Bootshaut wird nicht schimmeln, sie ist UV-beständig und sehr stabil. Stellen, die den meisten Abschabungen ausgesetzt sind, wurden alle verstärkt. Trotzdem bitten wir Sie achtzugeben, wenn Sie Land anlaufen. Scharfe Steine, Muscheln usw. können die Haut beschädigen. Schleifen Sie niemals das Boot über Steine. Sollte das Boot beschädigt werden, finden Sie Verbesserungsmaterial in Ihrem Reparaturset. Der Urethankleber kann für Reparaturarbeiten am Rumpf, Deck und den Luftschläuchen verwendet werden. Der flüssige Kleber hat ein Verfallsdatum und sollte nicht mehr verwendet werden wenn er dick und klebrig ist. Nachfüllbehälter können bei uns bestellt werden. Falls Sie bei einer Paddeltour etwas

reparieren müssen, empfehlen wir immer eine Rolle Gewebeklebeband dabei zu haben. Allerdings sollten die Klebestellen vorher mit Alkohol gereinigt werden.

## Geschweißte Sealskin

Das Polytech Deck und der Duratek Rumpf sind aus Urethan und haben permanent versiegelte Nähte. Ein Reparaturset für eventuelle Löcher im Deck, Rumpf und den Luftschläuchen wird mitgeliefert. Der Urethankleber kann für alle Reparaturarbeiten an all diesen Materialien verwendet werden. Der flüssige Kleber hat ein Verfallsdatum und sollte nicht mehr verwendet werden wenn er dick und klebrig ist. Nachfüllbehälter können bei uns bestellt werden.

## Die Luftschläuche

Aufgrund der straffsitzenden Haut sind die Luftschläuche doch einigem Druck ausgesetzt und können eventuell Luft verlieren. Deshalb sollten Sie die Luftschläuche öfters überprüfen und falls notwendig Luft nachfüllen. An heißen Tagen denken Sie daran die Luftschläuche nicht übermäßig zu belasten. Zu pralle Luftschläuche können unter Druck platzen. Lassen Sie nach dem Paddeln an solchen heißen Tagen etwas Luft aus.

## Das Ausbessern der Luftschläuche

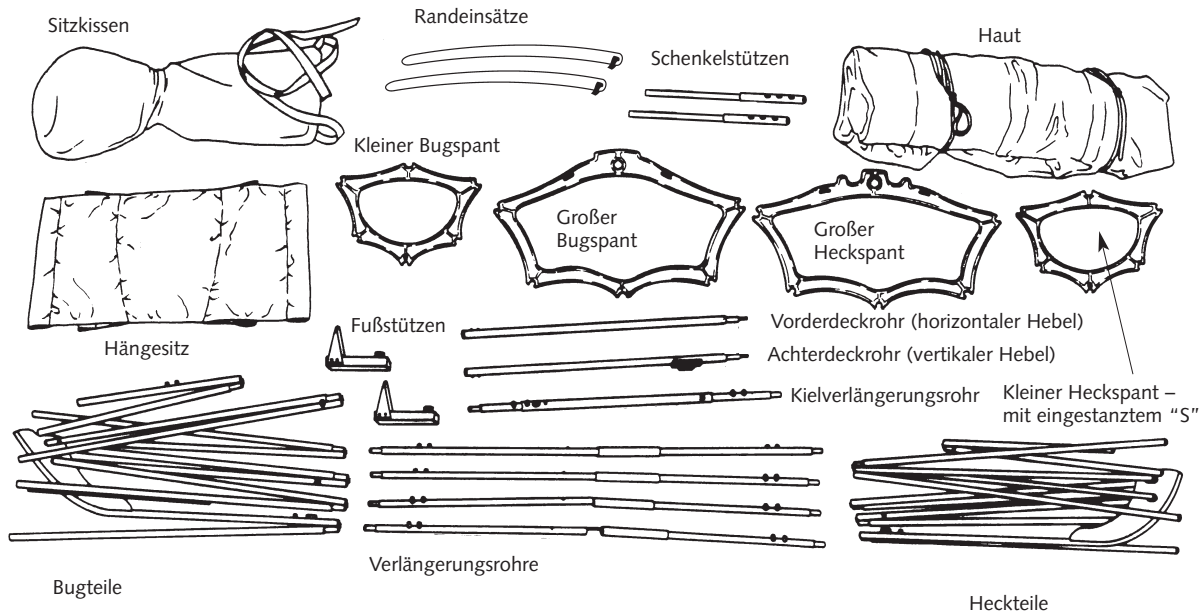
Die Luftschläuche können komplett aus den innen eingenähten Taschen entfernt werden. Die Taschen sind an beiden Seiten offen.

Befestigen Sie eine lange Kordel an der Schlaufe am Ende des Luftschlauchs. Ziehen Sie den Luftschlauch durch die mittlere Öffnung, wo auch der Aufblasschlauch herausragt, aus der Tasche heraus. Die Kordel muß so lang sein, daß sie immer noch an der einen Seite griffbar ist.

Zur Reparatur der Luftschläuche haben wir Ausbesserungsstücke und Urethanklebestoff dem Reparaturset beigelegt.

Wenn Sie den Luftschlauch ersetzen, binden Sie einen neuen Schlauch an die Kordel und ziehen sie ihn durch die mittlere Öffnung wieder in die eingenähte Tasche zurück.





# Aufbauanleitung für den K-Light Classic

**Bevor Sie** mit dem Aufbau des Feathercraft Kajaks beginnen, schauen Sie sich die Zeichnung des Gerüsts auf Seite 5 an. Hier können Sie sehen wie die einzelnen Teile zusammenpassen.

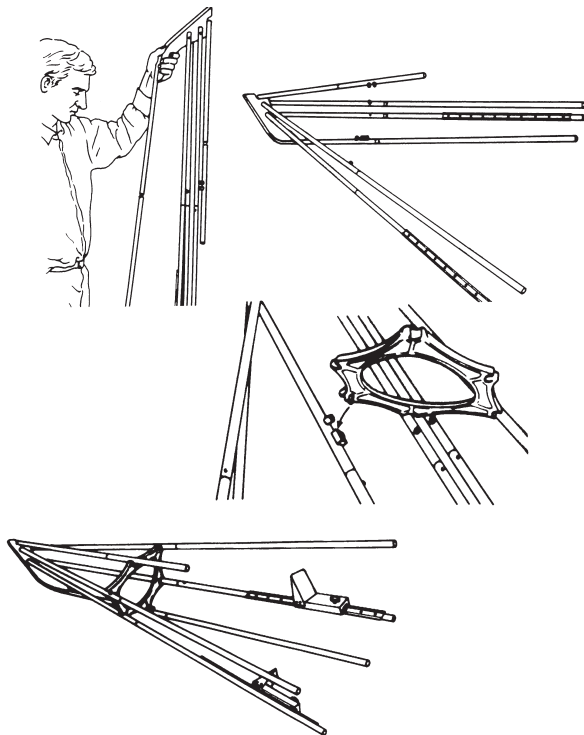
**Wenn möglich** schauen Sie sich auch unser Aufbau Video an. Dies wird Ihnen helfen, das Boot zusammenzubauen.

**Das Gerüst** besteht aus zwei Teilen die getrennt aufgebaut werden und dann einzeln in die Bootshaut eingeführt werden.

**Danach wird** ein mittleres Kielverlängerungsrohr eingebaut und als Spannhilfen benutzt. Mittlere Verbindungsrohre werden dann eingebaut. Zum Schluß werden Sitz und Süllrand montiert. Dann ist Ihr Feathercraft Kajak fertig um auf Reisen zu gehen.

## Die Einzelteile

**Packen Sie** alle Kajakteile aus und sortieren Sie sie wie auf der Abbildung oben.



## Das Buggerüst

Die Bugteile sind mit einem durchgehenden Gummizug verbunden und am Vorsteven angebracht.

- Heben Sie den Vorsteven hoch, so daß die Rohre nach unten fallen.
- Schieben Sie die Rohre ineinander.

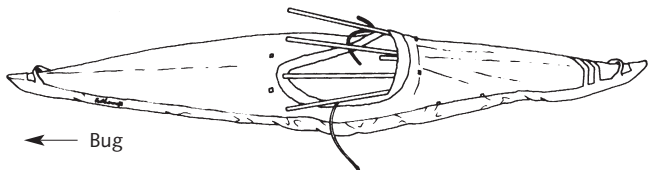
*Anmerkung:* Die Fußrastenschienen sind schon an den Bugsenten installiert.

- Installieren Sie den kleinen Bugspant, indem Sie den Stift der am Spant angebracht ist, in das Plastikteil am Kielrohr einführen.
- Die Senten und Dollbordseiten rasten in den Spant ein. Berücksichtigen Sie hier die weißen Plastikstifte an den Dollbordrohren. Der Spant muß zwischen ihnen plaziert werden.
- Schieben Sie die Fußrasten auf die Schienen.

## Das Heckgerüst

Das Heckgerüst wird nach dem gleichen Prinzip aufgebaut wie das Buggerüst.

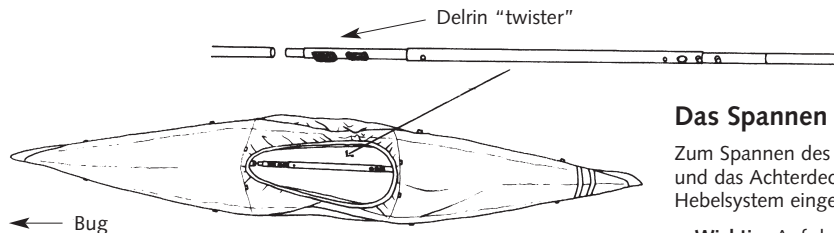
- Heben Sie den Achtersteven hoch, so daß die Teile nach unten fallen.



- Setzen Sie die Rohre zusammen.
- Installieren Sie den kleinen Heckspant und achten Sie wieder auf die richtige Plazierung der Dollbordrohre zwischen den Plastikstiften.

### Das Einführen der Gerüsthälften in die Bootshaut

- Rollen Sie die Bootshaut aus und breiten Sie sie auf dem Boden aus. Das Feathercraft Logo ist auf dem Bug zu sehen.
- Zuerst wird das Heckgerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut eingeschoben. Mit leichten Schiebe- und Hehebewegungen läßt sich das Gerüst langsam einführen. Das Kielrohr soll mitten über den offenen Klettverschlüssen am Kielboden verlaufen.
- Führen Sie nun das Buggerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut ein und befestigen Sie das Gerüst anhand der zwei Klettverschlüsse am Bootsrumf. Man erreicht beide Verschlüsse durch das Cockpit-Loch.



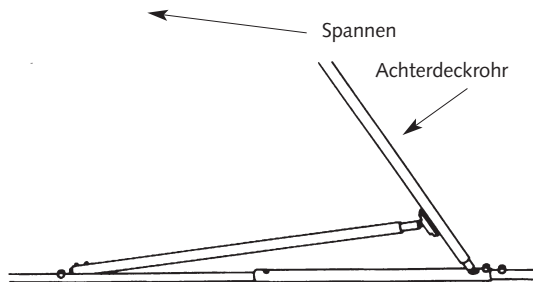
## Das Spannen des Bootes

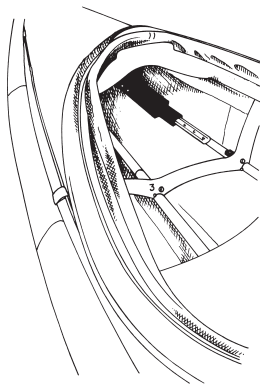
Zum Spannen des Gerüsts brauchen Sie das Vorderdeckrohr und das Achterdeckrohr. Diese beiden Teile werden als Hebelsystem eingesetzt um das Gerüst zu spannen.

**Wichtig:** Auf dem Kielverlängerungsrohr sind zwei schwarze Plastikvorrichtungen angebracht. Achten sie darauf, daß Sie das Vorderdeckrohr nicht an das Plastikteil, das mit einer Schraube angebracht ist, ansetzen, sondern benutzen Sie die festmontierte Plastikvorrichtung.

- Zuerst müssen Sie den Kiel vorspannen. Dazu benutzen Sie die Achterdeckrohre 1 und 2. Das Achterdeckrohr 1 wird als Hebel benutzt und in Pfeilrichtung eingesetzt. Diese Hebelwirkung streckt das Kielrohr und ein Arretierungsknopf rastet in das erste Loch ein, sobald das Rohr gespannt ist.
- Jetzt spannen Sie die Senten- und Dollbordverlängerungsrohre in der gleichen Weise.

*Tip: Weil sich die einzelnen Bootshäute untereinander um ein Weniges unterscheiden, gibt es "Spannlöcher". Spannen Sie bis zum Loch (normalerweise dem 2. vom Bug), das "richtig fühlt" und fest ist. Die "richtige" Positionen der Arretierungsknöpfe können sich mit der Zeit, der Hautfeuchtigkeit und Dehnung usw ändern. Diese Variationen sind völlig normal.*





## Der Süllrand

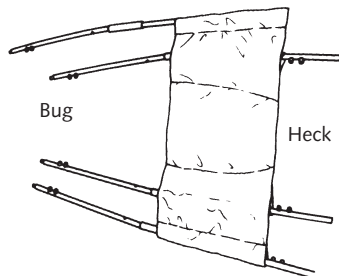
- Plazieren Sie den Süllrand über dem Cockpit und stecken Sie das Material/Gummi, das um die Cockpitöffnung angenähert ist, in die Rille des Süllrands, erst in Richtung Bug und dann in Richtung Heck. Die Seiten werden erst danach eingesteckt.

*Anmerkung:* Falls Die Bootshaut sich zusammengezogen hat, kann der Süllrand auch erst nach dem Einsetzen des großen Bugspants installiert werden.

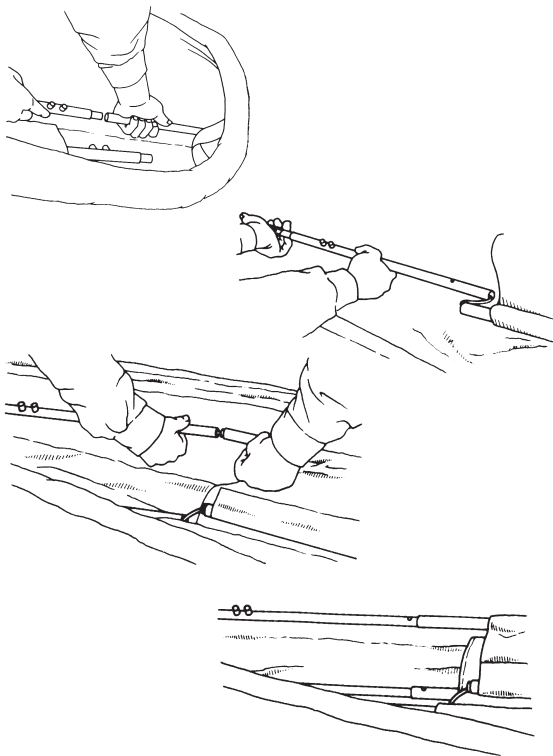
## Die Verbindungsrohre

Bei der Installation der Verbindungsrohre wird auch zugleich der Hängesitz angebracht.

Der Hängesitz ist aus schwarzem Nylon Gewebe hergestellt und hat an den Seiten je eine Schlaufe. Das Gewebe ist zu einer Seite hin breiter geschnitten. Diese Seite soll nach vorne gerichtet sein, damit der Hängesitz Ihnen mehr Komfort bieten kann.



- Führen Sie die Dollbord- und Sentenrohre durch die Schlaufen, so daß die Schiebehülsen in Richtung Bug zeigen. (s. Abb.)



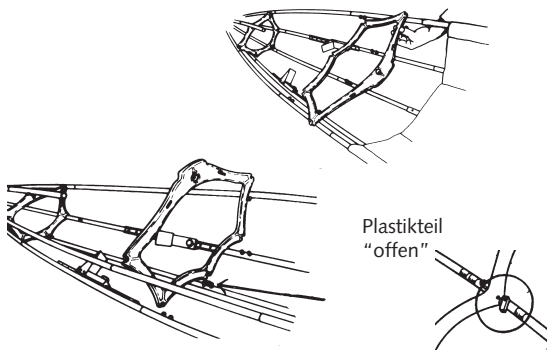
- Setzen Sie die Sentenverbindungsrohr in das Heckgerüst ein, indem Sie ein Sentenrohr zur Mitte des Boots ziehen und das Verlängerungsrohr in Richtung Heck einsetzen.
- Fügen Sie die Rohre aneinander und schieben Sie die Schiebehülse zur Sicherung über die Verbindung.
- Zum Einsetzen der weiteren Verlängerungsrohre wiederholen Sie den gleichen Vorgang.

## Das Installieren der großen Spanten

Der nächste Schritt wird mit den Gerüsthälften in der Bootshaut durchgeführt. Aus Übersichtsgründen haben wir allerdings die Bootshaut in den Abbildungen weggelassen.

## Der große Bugspant

Bevor sie mit dem Einsetzen des Bugspants anfangen, finden Sie die zwei Plastikvorrichtungen, die am Kielrohr angebracht sind und drehen Sie das Plastikteil das in Richtung Cockpit liegt zu Ihnen. Die zwei Plastikteile fungieren als Schloß und mit einer Drehung um 180° ist das Schloß in der offenen Position. (s. Abb. S 15.)



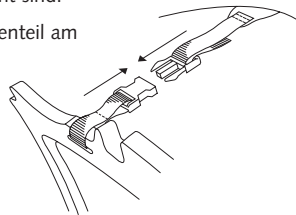
- Plazieren Sie den Spant über den Dollbordrohren und schieben Sie ihn in Richtung Bug, bis Sie die Stifte, die aus den Dollbordrohren hervorragen, erreicht haben.
- Rotieren Sie den Spant in seine richtige Position (nach unten).
- Die Spantseite die Ihnen am nächsten ist, lassen Sie zuerst in Position schnappen, indem Sie das Dollbordrohr anheben und den Spant zwischen den zwei Stiften plazieren.
- Der gleiche Arbeitsschritt gilt für das Sentenrohr.

- Bei dem Einsetzen des Spants in das Kielrohr berücksichtigen Sie das Schloß mit den zwei Plastikvorrichtungen. Sobald Sie den Spant gegen das erste Plastikteil gerichtet haben, schließen Sie das Schloß.
- Setzen Sie nun den Spant auf der anderen Bootsseite ein.
- Hinter dem Spant befinden sich zwei kurze Gurte mit denen Sie den Spant nochmals befestigen. (s. Abb.)

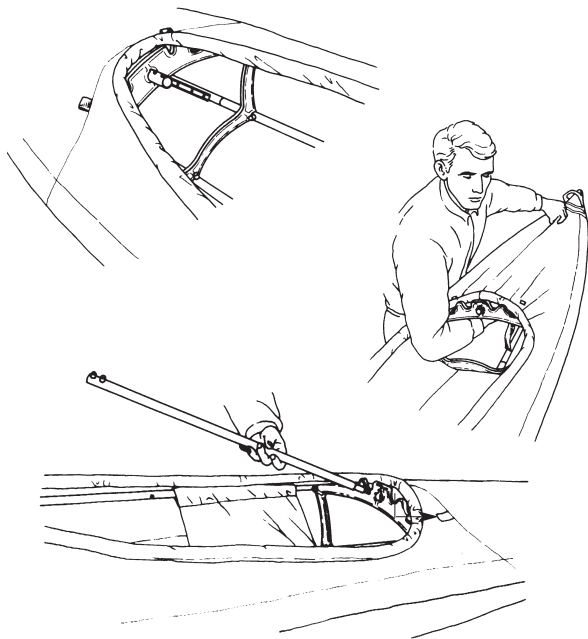
Der große Heckspant wird genauso eingesetzt wie der große Bugspant. Allerdings gibt es diesmal kein Schloß am Kielrohr zu berücksichtigen.

## Das Deck am großen Heckspant befestigen

- Das Deck befestigt man am großen Heckspant mittels der Bänder mit Steckschnallen, die hinter dem Cockpit auf der Innenseite des Decks angenäht sind.
- Jede Schnalle wird in ihr Gegenteil am großen Heckspant gesteckt.







## Das Installieren des Vorderdeckrohrs

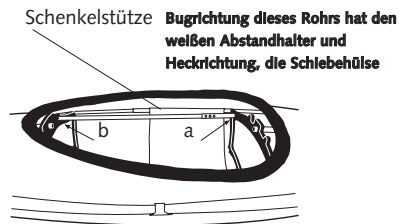
- Schieben Sie das Vorderdeckrohr durch das Loch im großen Bugspant und verbinden Sie es mit dem Deckrohr.
- Halten Sie das Deckrohr von außen fest (s. Abb.) und drehen Sie das Vorderdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.

## Das Installieren des Achterdeckrohrs

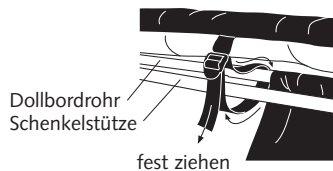
- Ziehen Sie das Ende des Achterdeckrohrs mit den zwei Stiften durch das Schlüsselloch im großen Heckspant von hinten nach vorne, so daß es ein Stück aus dem Loch hervorragt.
- Stecken Sie das Rohr in den hinteren Deckstab.
- Halten Sie den hinteren Deckstab von außen mit der Hand fest (s. Abb.) und drehen Sie das Achterdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.

Achten Sie darauf, daß das schwarze Plastikteil nicht nach oben gegen die Bootshaut gerichtet ist, sondern zum Bootsinneren.

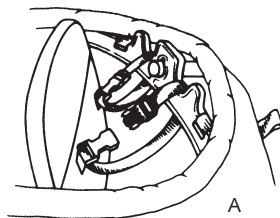
## Das Installieren der Schenkelstützen



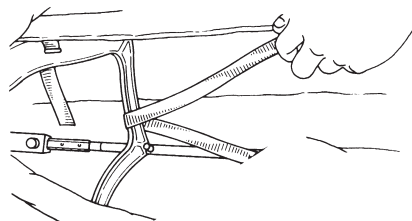
Schieben Sie die Schiebehülse der Schenkelstütze in Richtung Bug. Führen Sie das Heckende (a) dieses Rohrs durch das Loch im großen Heckspant. Führen Sie das Bugende (b) durchs Loch im großen Bugspant. Schieben Sie die Schiebehülse in Richtung Heck bis der Druckknopf im 2. Loch einnistet



Schenkelstütze wird mit dem Nylonband befestigt



A



B

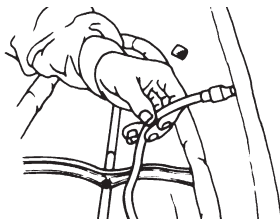
## Das Sitzkissen

- Befestigen Sie das Sitzkissen mit Hilfe von Blitzverschlüssen am hinteren Spant. (s. Abb. A)
- Vorne wird der Sitz am großen Bugspant befestigt. Wie Abbildung B zeigt, befestigen Sie den Gurt über den Sentenrohren.

## Die Luftschläuche

- Um die Luftschläuche aufzublasen, öffnen Sie das Luftventil und blasen Sie Luft ein.
- Drehen Sie die Ventile wieder zu, so daß der Druck in den Schläuchen bleibt.

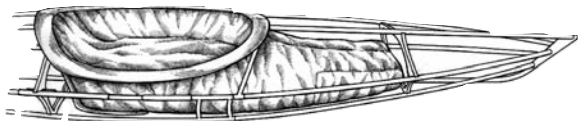
So, nun brauchen Sie nur noch ein Paddel und auf geht's!



## Der Feathercraft Sea Sock

Hergestellt aus hochwertigem beschichtetem Nylon stellt der Sea Sock eine effektive Sicherheitsvorkehrung dar. Das Oberteil des Sea Socks paßt genau auf die Rahmen, die in die große Spritzdecke eingenäht sind. Er ist so geschnitten, das er um die Rückenlehne und das Sitzteil paßt und der "Fußsack" trotzdem locker im Boot sitzt und somit eine Hülle mit viel Beinfreiheit für den Paddler ist.

Die Spritzdecke paßt normal wie sonst auch mit dem Vorteil, daß beim kentern nur Wasser in den Sea Sock eindringt. Außerdem bietet der Sea Sock den Vorteil, daß das Kajak sauber bleibt.



## Tips zur Installation des Sea Socks

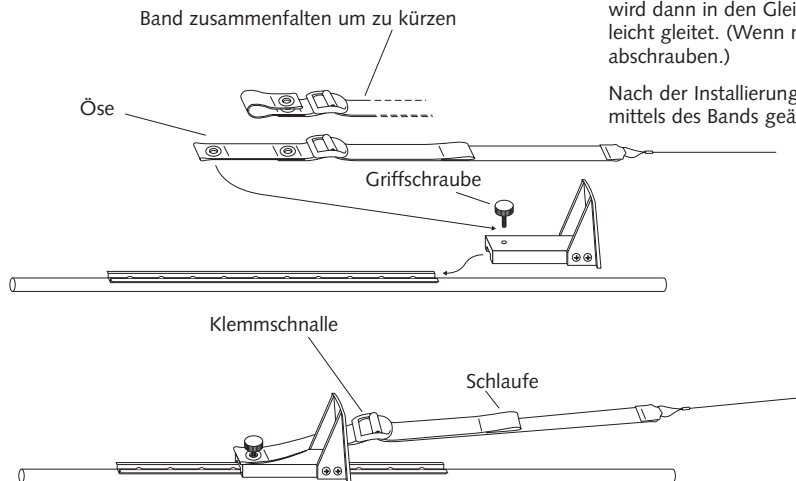
- Die glänzende Seite des Materials muß nach innen gegen das Kajakgerüst gerichtet sein.
- Wenn Sie sich in ihrem Kajak sitzen, muß sich das Feathercraft Logo auf der rechten Seite befinden.
- Die obere, mittlere Naht des Sea Socks sollte in einer Linie mit dem spitzen Ende (Bugteil) des Süllrands liegen.
- Drücken Sie die Luft vor dem vollständigen Schließen des Sea Socks aus dem Bootskörper heraus, da ansonsten die Luft den Sea Sock aufbläht.

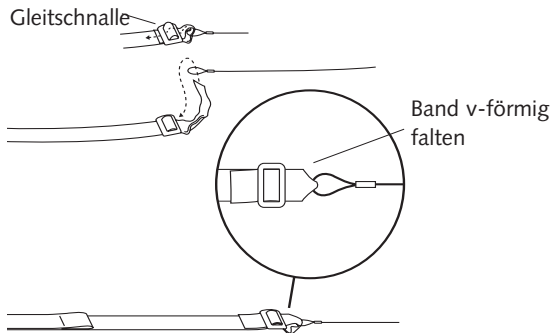
## OPTION

### Die Fußsteuerung:

Rote Verstellbänder sind an den Fußstützen zu befestigen. Die Griffschraube wird durch die Öse des Bands gesteckt und leicht angeschraubt. (Um das Band noch kürzer zu machen, können Sie die Griffschraube durch beide Ösen stecken.) Die Fußstütze wird dann in den Gleis gesteckt. Achten Sie, daß die Fußstütze leicht gleitet. (Wenn nicht, die Griffschraube ein wenig abschrauben.)

Nach der Installation wird die Kabellänge der Fußsteuerung mittels des Bands geändert.

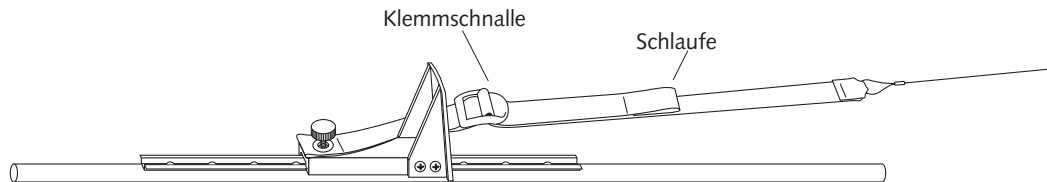




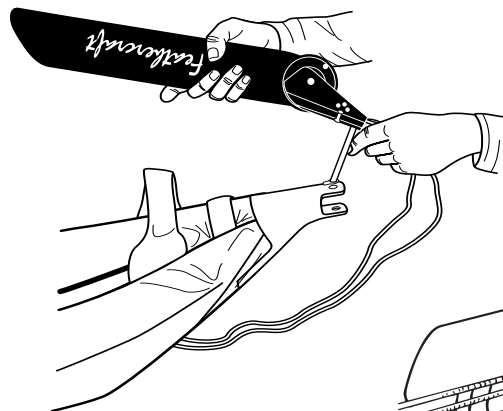
## Nachinstallation

Falls Sie die Steuerung selber als "Kit" nachinstallieren, müssen die Verstellbänder an die Edelstahlkabel anbringen. Fädeln Sie das Band durch die Gleitschnalle und dann durch die Schlaufe des Kabels. Falten bzw. "Zwickeln" Sie das Band V-förmig und fädeln Sie es wieder durch die Gleitschnalle.

Die Ruderkabellänge wird dann mittels der Verstellbänder und deren Klemmschnallen verstellt.



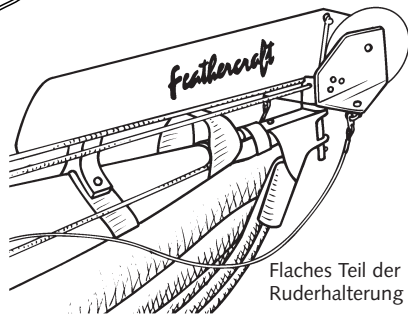
OPTION



## Das Ruderblatt

Stecken Sie den Edelstahlbolzen des Ruderblattes von oben in die Ruderhalterung. Drehen Sie das Ruder um 180°. Schließen Sie die Ruder kabel mit den selbstsichernden Ösen an die Ruderblattvorrichtung an. Die weiße Aufholleine wird am Clip neben dem Süllrand eingehängt.

Weißer Ruderaufholerleine in den Karabinerhaken des kurzen Gummizugs am Achterende des Süllrands eingehaken.

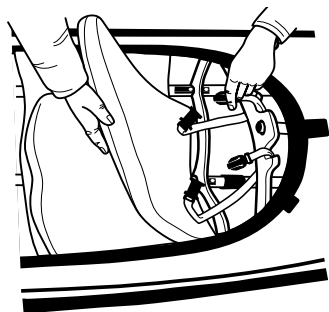
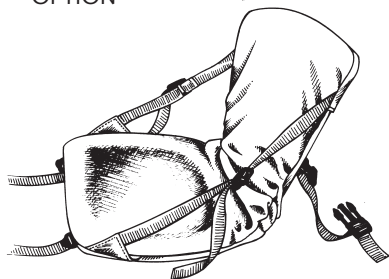


Flaches Teil der Ruderhalterung

Selbstsichernde Ösen (Jede Seite der Rudervorrichtung hat 2)



OPTION



## Die Stauluken

Die Vor- und Achterstaulukenrahmen werden beide auf die gleiche Art installiert. Nehmen Sie den Staulukenrahmen und setzen Sie ihn auf die Staulukenöffnung. Der flexible Rand, der auf der Bootshaut angenäht ist, wird über den Rahmen gespannt. Rollen Sie die innere Abdeckung zusammen und schließen Sie die Schnalle. Zum Schluß setzen Sie die Staulukenabdeckung auf und sichern Sie sie mit dem Kordelstopper.

**Wichtig:** Nehmen Sie die Staulukenrahmen beim Abbau ab. Die Bootshaut sollte nicht mit ihnen zusammengelegt werden.



# Abbau und Aufbewahrung

## Der Abbau

Der Abbau geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich wie der Aufbau.

**Lassen Sie** die Luft aus den Luftschläuchen.

**Entfernen Sie** den Süllrand.

**Entfernen Sie** die Senten- und Dollbordverbindungsrohre.

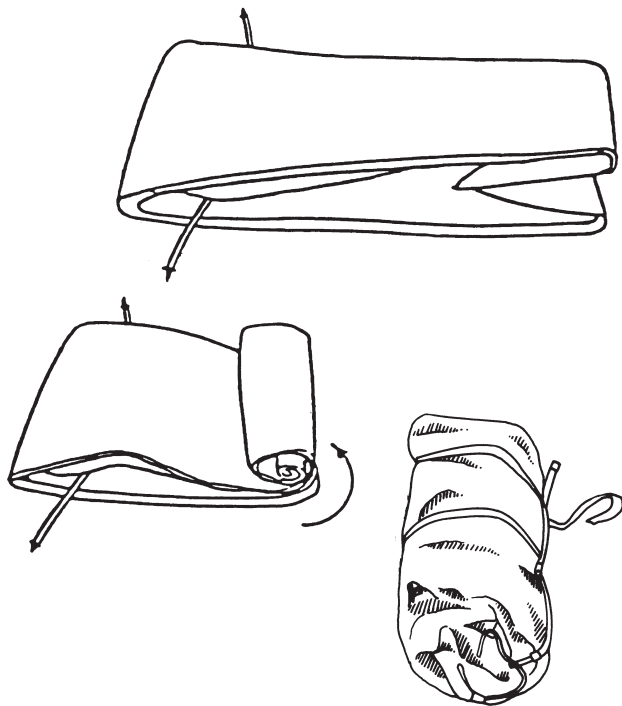
**Tip:** Die Verbindungsrohre kann man in Position in den Hängesitzschlaufen verpacken, um Zeit beim nächsten Aufbau zu sparen.

**Entfernen Sie** die Deckrohre die als Hebelsystem benutzt werden.

**Setzen Sie** die Achterdeckrohre zum Hebelsystem zusammen und lösen Sie die Kielspannung, damit das Kielverlängerungsrohr herausgenommen werden kann.

**Entfernen Sie** die Spanten, machen Sie die Klettverschlüsse am Kielrohr auf und ziehen Sie dann das Buggerüst und danach das Heckgerüst aus der Haut.

**Legen Sie** die Teile auseinander.



## Das Falten der Bootshaut

**Falten Sie** die Bootshaut zur Hälfte

**Ziehen Sie** die Aufblasschläuche seitlich heraus und lassen Sie die Ventile offen.

**Schlagen Sie** die Enden ein.

**Rollen Sie** die Haut fest zusammen und schließen Sie dann die Luftventile.

**Binden Sie** die gefaltete Haut mit den gelieferten Gurten zusammen.

## Das Verpacken der Einzelteile in den Feathercraft Rucksack

**Legen Sie** den Sitz mit dem Sitzkissen nach unten zuerst in den Rucksack, so dient er als Polsterung für das Rückenteil des Rucksacks.

**Dann legen Sie** alle Spanten auf den Sitz.

**Spannen Sie** erst die Spritzdecke über den Süllrand und legen Sie dann beide Teile in den Rucksack.

**Legen Sie** die aufgerollte Haut auf eine Seite im Rucksack.

**Legen Sie** alle Alu-Teile neben die Haut.

**Nun verstauen** Sie alle übrigen Einzelteile (z.B., Sea Sock und Reparaturset) in den Zwischenräumen im Rucksack.

## Die Aufbewahrung des Kajaks

Ihr Feathercraft Kajak ist aus den feinsten Materialien hergestellt und verdient Aufmerksamkeit und gute Pflege.

Die Lebensdauer des Kajaks erhöht sich wenn Sie es gut behandeln, d.h. trocken lagern, die Rohrenden sauberhalten und regelmäßig einfetten usw.

Das trockene Kajak kann aufgebaut oder abgebaut aufbewahrt werden. Allerdings soll es auf jeden Fall an einem schattigen und trockenem Platz gelagert und alle zwei Monate auseinandergebaut werden.

© Feathercraft Products Ltd. 1996  
Printed in Canada Revised 1/2008  
Recycled paper

